

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Schreibwerkstatt für Response Logs

Vorschlagsnummer: vsn20120495

Antragseingang: 03.11.2011 - 17:42

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Englische Philologie (SEP) & American Studies

Position: Mitarbeiter/in

Titel:

Name: Stephanie Sommerfeld

E-Mail: ssommer@gwdg.de

Telefon: 0551397585

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Ja

Maßnahmenkategorie: Lehrangebotsverbesserung durch Tutorien

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 2 Semester

Studienabschlüsse: B.A.
M.A.
auslaufende Studiengänge

Ausgangssituation: In den Directed Reading Courses müssen zum Credit-Erwerb jeweils 10 benotete "response logs" verfasst werden. Hierbei handelt es sich um ein Textformat, das den Studierenden Zugang zur eigenständigen, kreativen Textanalyse und -interpretation verschaffen und sie bei der Entwicklung gewinnbringender und origineller Thesen und "close readings" unterstützen und fordern soll. Da diese Textform so gut wie allen Studierenden neu ist, hat sich in der Praxis erwiesen, dass hier ohne eine intensive methodische Einführung und semesterbegleitende Schreibübungen viele Kursteilnehmer erst gegen Ende des Semesters die Erstellung eines Response Logs beherrschen. Da so in den Directed Reading Courses viel Zeit auf allgemeines Feedback zum Format der Reading Logs verwendet wird, die eigentlich zur Diskussion der Textanalysen und des historischen Kontexts benötigt wird, wäre eine Einführung in das Format zu Semesterbeginn sowie gemeinsame Schreibübungen und individuelles Feedback während des Semesters eine große Hilfe.

Beschreibung: Schreibübungen im Bereich der Reading Logs sollen eine Qualitätsverbesserung sicherstellen und verhindern, dass die schon benoteten Logs zugleich den Erstkontakt mit dieser Textgattung darstellen. Im Directed Reading Course stünde wiederum genug Zeit für intensives inhaltliches Feedback zu den Logs, für Textanalyse und Diskussion der Literaturepoche zur Verfügung, wenn Schreibübungen und intensives individuelles Feedback zu den erstellten Logs in gesonderten Workshops erfolgen würden. Insbesondere Studierende des Faches American Studies würden in den Modulen B.AS.21, B.AS.22 und B.AS.23 von dieser Maßnahme profitieren, da die Directed Reading Courses zu den obligatorischen Veranstaltungen gehören. Auch Studierende im B.A. Englische Philologie und auslaufenden Studiengängen können die Schreibübungen und Workshops zu Thesenfindung, Strukturierung, Überarbeitung und Plagiarismus-Vermeidung als vorbereitende Maßnahmen zur Erstellung

von Hausarbeiten und Abschlussarbeiten als vorlesungsbegleitende Maßnahmen sehr gut nutzen.
Da die Einführung in das Format eine genaue Kenntnis der Abläufe und Anforderungen im Directed Reading Course, exzellente Kenntnis der Literaturepoche sowie der Methodik historisch-hermeneutischen Textverständnisses voraussetzt, muss dieser Kurs von einer erfahrenen wissenschaftlichen Hilfskraft unterrichtet werden.

Erwarteter Nutzen:

- Leistungssteigerung im Bereich Response Logs
- intensive methodische Einführung in das Textformat
- ausführliche individuelle Rückmeldung und gemeinsame Schreibübungen, die im DRC selbst nicht zu leisten sind, da sonst die Diskussionen zur Literaturepoche und den Textinterpretationen selbst zu kurz kommen
- Profitierende: alle Teilnehmer der Directed Reading Courses (3-4 Kurse à ca. 20-25 Teilnehmer)

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Hilfskräfte (WHK)	3 WHK/Monat (3h LV x Faktor 3 wegen Schreibübung) x 4 Monate x EUR 18,25	2.628 €
	Semestersumme:	2.628 €

WiSe 2012/2013

Hilfskräfte (WHK)	3 WHK/Monat (3h LV x Faktor 3 wegen Schreibübung) x 4 Monate x EUR 17,91	2.628 €
	Semestersumme:	2.628 €
	Gesamtsumme:	5.256 €

Sonstiges

Anmerkung: Dies ist der Folgeantrag zum Projekt 4511110003.